

Patienteninformation Osteoporose-Untersuchung (DXA-Knochendichtemessung)

Indikation/Risikofaktoren

Weibliches Geschlecht (für Frauen besteht ein höheres Osteoporoserisiko als für Männer), fortgeschrittenes Alter (über 50 Jahre), familiäre Osteoporose-Vorbelastung, geringe körperliche Aktivität, schlanker oder kleiner Körper, kalziumarme Ernährung, Vitamin D-Mangel, früh eingetretene Menopause, Rauchen, übermäßiger Alkoholkonsum, Medikamenteneinnahme (z. B. Kortison, einige Hormonpräparate, Krebsmedikamente).

Beschreibung

Die Zweispektren-Röntgenabsorptiometrie (DXA/DEXA) ist das vom Dachverband für Osteoporose (DVO) empfohlene Standardverfahren zur Bestimmung einer Osteoporose-Erkrankung (Knochenschwund). Dabei wird der Mineralsalzgehalt im Knochen mit zwei abgeschwächten Röntgenstrahlen gemessen. Die Strahlenbelastung ist dadurch nur sehr gering. Der dabei entstandene Wert ist ausschlaggebend um das Knochenbruch-Risiko zu bestimmen und wird mit der Knochendichte eines gesunden, etwa 30-jährigen verglichen.

Ablauf

Vor der Untersuchung ist das Entfernen von Kleidung mit Metallteilen im Hüft- und Beckenbereich sowie im Rückenbereich erforderlich. Während der Untersuchung liegen Sie auf dem Rücken auf dem Untersuchungsgerät. Dabei werden das Hüftgelenk und die Lendenwirbelsäule von einem „schmalen Bogen“, der sich über die entsprechende Körperpartie bewegt, geröntgt. Das Gerät ist von allen Seiten offen. Es entsteht somit kein Einengungsgefühl. Es werden zwei Durchgänge von etwa 5-7 Minuten durchgeführt. Danach ermittelt das Gerät, wie oben bereits erwähnt, Ihre Knochendichte. Im Anschluss an die Untersuchung besprechen Sie mit Ihrem behandelnden Arzt die Ergebnisse und das weitere Vorgehen.

Kosten

Die Kosten für die Osteoporose-Untersuchung werden von der gesetzlichen Krankenkasse mittlerweile übernommen. Allerdings muss hierfür entweder ein durch die Osteoporose-Erkrankung nachgewiesener Knochenbruch vorliegen oder eine Abrechnungsgenehmigung zwischen dem behandelnden Arzt und der Krankenkasse bestehen. Letzteres ist in unserem Medizinischen Versorgungszentrum nicht der Fall. Wir bieten Ihnen die Osteoporose-Diagnostik als individuelle Gesundheitsleistung in unserem MVZ an.